

Was bietet der Förderverein?

Zweck des Vereins ist die Förderung der Aus- und Weiterbildung sowie von Initiativen der Sozialen Arbeit und Gesundheit. Insbesondere engagiert sich der Verein in folgenden Aktivitäten:

- Jährlich findet eine feierliche Verabschiedung der Absolventinnen und Absolventen des Fachbereiches in Zusammenarbeit mit Vertretern der Praxis statt.
- Die ehemaligen Studierenden (Alumni) haben im Rahmen verschiedener Veranstaltungen die Möglichkeit, Kontakte untereinander zu pflegen und zu vertiefen.
- Der Verein bietet öffentliche Veranstaltungen an und greift dabei aktuelle Themen auf.
- Der Verein kann Veröffentlichungen zu Themen des Fachbereiches herausgeben, Öffentlichkeitsarbeit betreiben sowie weiterer Aktivitäten der Praxis und der Hochschule einrichten und durchführen.

Datum:

Dienstag, 29. November 2011

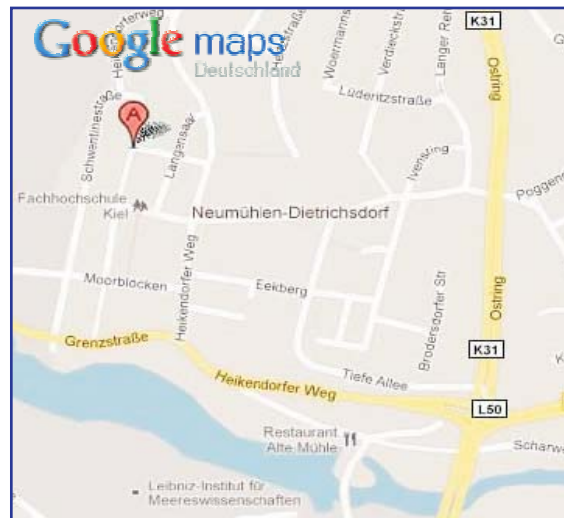
Zeit:

17:30 bis 20:30 Uhr

Ort:

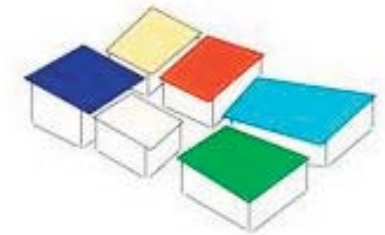
Fachhochschule Kiel
Fachbereich Soziale Arbeit und
Gesundheit

Sokratesplatz 2
24149 Kiel



Anmeldung bis 20. November 2011 per e-Mail oder Post:

e-Mail: b.klar@kjhvmail.de
KJHV gGmbH
Ringstraße 35
24114 Kiel



Fachtagung Jugendhilfe am 29. November 2011

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner

Das neue Bundeskinderschutzgesetz

Auswirkungen auf die Arbeit
der freien und öffentlichen Träger

Mitveranstalter:

Landes-
hauptstadt Kiel



Ministerium für Arbeit,
Soziales und Gesundheit
des Landes Schleswig-Holstein



Kiel.



Deutsches
Rotes
Kreuz



Diakonie
Altholstein



JIGKUR



PARITÄT

Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Kiel



FACHHOCHSCHULE KIEL
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Das neue Bundeskinderschutzgesetz

Auswirkungen auf die Arbeit der freien und öffentlichen Träger

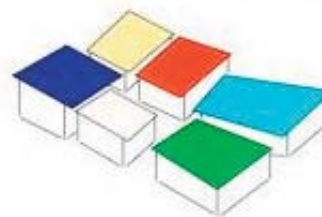
Nachdem ein erster Anlauf zu einem Bundeskinderschutzgesetz am Ende der vergangenen Legislaturperiode scheiterte, hat die neue Bundesregierung im März 2011 einen überarbeiteten Gesetzesentwurf in das parlamentarische Verfahren eingebracht.

Inhaltlich greift der Entwurf neben einer weiteren Standardisierung im Vorgehen bei Kinderschutzfällen auch Ergebnisse der Diskussion am runden Tisch "Sexueller Missbrauch" auf und wendet sich der Weiterentwicklung von Qualitätsstandards in der Jugendhilfe zu. Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Bundesregierung auf einen Ausbau und die Stärkung präventiver Maßnahmen. Umstritten ist bislang die Frage, wie die Einbindung der Systeme der Gesundheitsvorsorge in die veränderten Rahmenbedingungen erfolgen soll.

In der Veranstaltung soll zunächst ein Überblick über den aktuellen Stand des Gesetzesvorhabens vermittelt werden, um dann einen Fokus auf die Auswirkungen für die Praxis der Jugendhilfe sowohl bei den öffentlichen Trägern wie auch den Leistungserbringern zu legen.

Im Mittelpunkt der Tagung sollen u.a. folgende Fragen stehen:

- Was hat sich auf der rechtlichen Ebene verändert? Was verändert sich damit für die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe?
- Was bedeutet dies für die Praxis, für schwierige Kinderschutzfälle?
- Wie kann eine stärkere Einbindung von Kooperationspartnern, wie z.B. Schule oder Gesundheitswesen, erfolgen?
- Wird durch die neuen Regelungen in Bezug auf das Verhältnis von Hilfe, Kontrolle und Dienstleistung die Handlungs- und Rechtssicherheit der Fachkräfte im ASD gestärkt?
- Wie kann ein praxistaugliches Fehler- und Beschwerdemanagement aufgebaut werden?



Begrüßung:

Prof. Dr. Ariane Schorn

1. Vorsitzende des Fachbereiches Soziale Arbeit und Gesundheit e.V.

Torsten Albig

Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Kiel

Vortrag:

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner

Ministerialrat a.D., Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Podiumsdiskussion:

Dr. Silke Duda

Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, Landesjugendamt

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner

Ministerialrat a.D., Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Irene Johns

Landesvorsitzende des
Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein

Thomas Voerste

Allgemeiner Sozialdienst, Kiel

Colin Paterson

Kinder- und Jugendhilfe-Verbund gGmbH

Prof. Dr. Ingrid Gissel-Palkovich

Förderverein des Fachbereiches Soziale Arbeit und Gesundheit e.V.